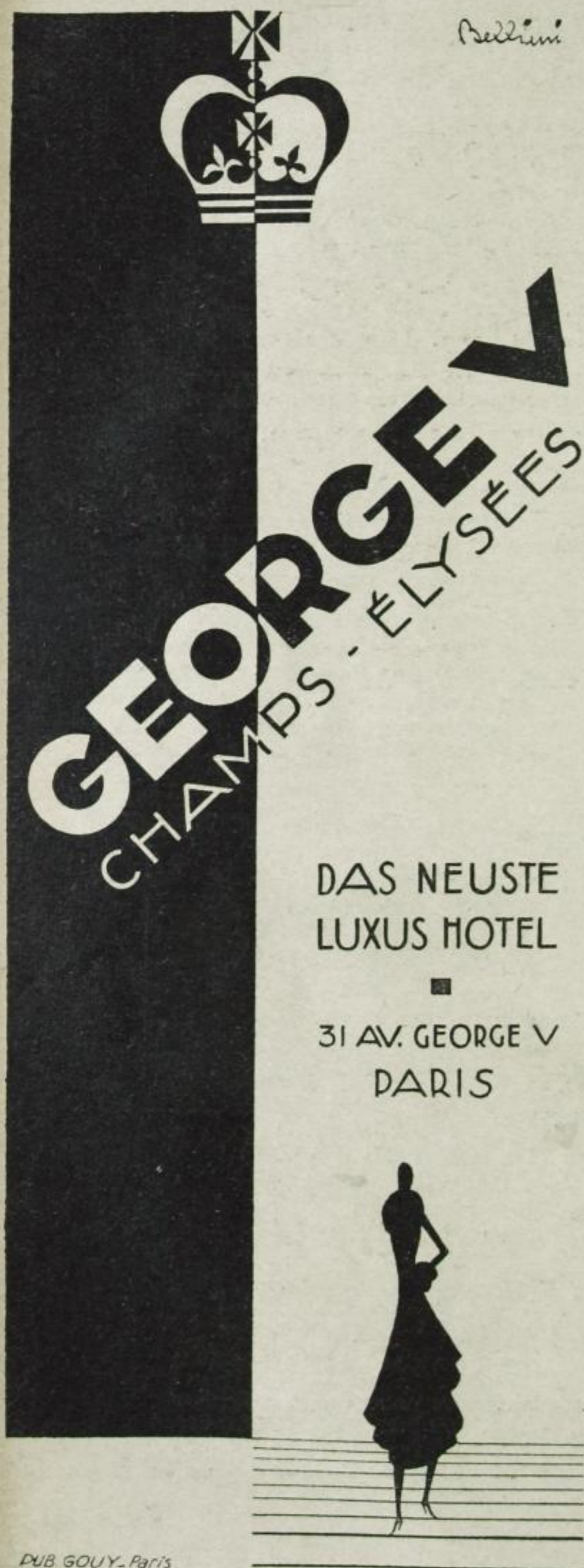


*Bellini*



DAS NEUSTE  
LUXUS HOTEL

■

31 AV. GEORGE V  
PARIS

PUB. GOUY. Paris

schaffen, wie durch Einführung des „mit Luft gefüllten Reifens“ (1888); er hieß J. B. Dunlop in Dublin.

Ein dritter Arzt und Chirurg, Dr. Nicolaus Leblanc interessierte sich daneben für Chemie. Er erhielt den Preis der französischen Akademie für die beste Art der Erzeugung von künstlicher Soda aus Kochsalz.

Wer kennt den Landschaftsmaler Samuel Morse, geb. 1791 in Charlestown (Mass., U. S. A.)? Aber wie anders wirkt dies „Zeichen“ auf uns ein, bestehend aus Punkten und Strichen, das er gefunden, als er (1832) auf einer Seereise nach Europa mit elektrischen Geräten manipulierte, um dadurch seine Langeweile zu zerstreuen. Er hat bald die Kunst an den Nagel gehängt und dafür an die Malerstaffelei ein Uhrwerk nebst Telegrafen, durch den ein Papierstreifen lief. Alles weitere ist bekannt.

Das erste Telefon hat Philipp Reis gebaut (1860), der in einem Farbwarengeschäft konditionierte, später als Lehrer an einem Taubstummen-Institut (in Friedrichsdorf bei Homburg) tätig war. Und weil wir gerade von Taubstummen reden, so geziemt es sich, des Landwirtschaftsökonomen, dann Organisten und Kantors Samuel Heinicke zu gedenken, der die noch heute gültige Unterrichtsmethode zum Heil jener Unglücklichen erdacht hat.

Der zünftige Philologe und Theologe Christian Conrad Sprengel wechselte hinüber zur Naturforschung und gewann auf experimentellem Weg die Erkenntnis von der Befruchtung der Blumen durch die Insekten. Deshalb verlor er sein Amt als Rektor der städtischen Schule in Spandau (1794).

Er war das 15. (in Worten fünfzehnte) Kind eines Pastors, 1750 zu Brandenburg an der Havel geboren.

Und das 15. Kind eines Seifensieders kam 1706 in Boston auf die Welt, wurde Buchdruckerlehrling, Schriftsteller, Oberpostmeister, Staatsmann. Nebenbei brachte er (1752) den ersten Blitzableiter an: Benjamin Franklin!

Ein ehrsamer Tuchhändler in Amster-